

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
III/66	öffentlich	2013/110	24.06.2013

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	09.07.2013				

Oberflächenbehandlung auf gemeindlichen Wegen 2013 - Vorstellung der geplanten Maßnahmen

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Beim Produkt 12.01.02 „Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen“ sind Mittel in Höhe von 80.000,00 € für die Oberflächensanierung von Wirtschaftswegen veranschlagt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Oberflächenbehandlung mit Bitumenemulsion und Splitt auf gemeindlichen Wegen ist für den Zeitraum Juli/August 2013 vorgesehen.

Die Oberflächenbehandlung dient der Sanierung von Rissen und aufgerauten Fahrbahnoberflächen. Sie wird durchgeführt, um aufgeraute Flächen zu „glätten“ und um das Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern.

Die Ursache der Risse und Aufrauungen ist die mechanische Belastung durch Fahrzeuge aller Art und auch durch Wurzeinfluss von Straßenbegleitgrün. Die Belastungen haben im Laufe der Jahre zugenommen, sodass der Unterbau diesen Belastungen oft nicht mehr standhält. Hinzu kommt der Wettereinfluss („saurer“ Regen), der den Belag auslaugt sowie der Frost-/Tauwechsel in den Wintermonaten.

Zur Behebung der Schäden wird ein selbst fahrender Einbauzug sowie Bitumen im Servicetank eingesetzt.

Bevor der Einbauzug zum Einsatz kommt, werden die Straßen gereinigt. Der Einbauzug trägt im ersten Schritt das Bitumen auf die schadhafte Stellen auf. Anschließend folgt die Splittdosierung und abschließend werden die ausgebesserten Stellen angewalzt. Die Sanierung mit dem Einbauzug erfolgt in einem Arbeitsgang. Die Stellen, die mit dem Einbauzug nicht erreicht werden können, werden von Hand durch die Mitarbeiter des Bauhofes ausgebessert. Zur Verfügung steht ihnen dafür ein Servicetank, in dem das Bitumen bereit gehalten wird. Der Splittauftrag erfolgt von Hand.

Die Oberflächenbehandlung mit dem Einbauzug wird in diesem Jahr voraussichtlich ca. 68.000,00 € Kosten verursachen. Für die kleineren Ausbesserungsarbeiten mit dem Servicetank sind 12.000,00 € vorgesehen.

Nachdem im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Kontrollen die sanierungsbedürftigen Stellen an den Wirtschaftswegen ermittelt sind, wird der Gesamtverbrauch an Bitumen bei ca. 80 to. liegen. Des Weiteren werden ca. 550 to. Splitt benötigt.

Die für eine Oberflächenbehandlung in Frage kommenden Strecken sind dem beigefügten Plan zu entnehmen.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
